

Info-Mail

Geht an: Mitglieder des VSLSZ

13. Mai 2015

Gespräch mit dem Bildungsdepartement

Am 10. Mai 2015 traf sich der Vorstand des VSLSZ zu einem weiteren Gespräch mit RR Walter Stählin und dem Vorsteher des AVS Urs Bucher.

An diesem Treffen wurden die folgenden Themen diskutiert:

- Lehrplan 21
- Diplomerweiterungsstudium für Lehrpersonen
- SL-Konferenzen _ Wie weiter?
- Zusammenschluss ASE/ASE
- Ausrichtung Sek 1 - Zusammenarbeit Kt. Schwyz mit welchem Kanton (LU/ZH)?
- Bildungsstrategie
- Vereinbarung VSLSZ – BiD
- Bildungskommission Kanton Schwyz

Lehrplan 21

An den Informationsveranstaltungen des AVS haben ca. 1000 Personen teilgenommen haben.

Die Angelegenheit mit der Initiative gegen den LP21 wird als schwierig eingeschätzt, zumal noch nicht geklärt ist, ob die Initiative überhaupt Gültigkeit oder eine Teilgültigkeit hat. Rein juristisch gesehen, wäre die Initiative ungültig; ausgenommen der Teilbereich über die Schulversuche.

Die Regierung wird dem Kantonsrat Antrag über Gültigkeit- oder Ungültigkeit der Initiative stellen. Je nach KR-Entscheidung plant die BiD die Initiative im Februar oder Juni 2016 zur Abstimmung zu bringen. Sollte der KR die Ungültigkeit der Initiative beschliessen, hätte das Initiativkomitee die Möglichkeit ihr Vorhaben ans Bundesgericht weiterzuziehen.

Der VSLSZ bietet der BiD an, in Absprache mit ihr, sich öffentlich für den LP21 stark zu machen. RR Walter Stählin weist auf die Wichtigkeit hin, dass sich der VSLSZ nach Aussen hinter den LP21 stellt.

Diplomerweiterungsstudium

Das Angebot der Diplomerweiterungsstudien (DES) an der PHSZ ist auf zwei Jahre beschränkt. Wir weisen alle Mitglieder nochmals auf diese Fristbeschränkung hin. Macht das Angebot des DES an eurer Schule publik. In diesem Jahr hat es noch freie Plätze im Diplomerweiterungsstudium **Musik und Rhythmik**. Die DES **Bewegung und Sport** und **Bildnerisches Gestalten** sind bereits ausgebucht. Bei den Sprachen Englisch und Französisch kamen keine Kurse zustande.

SL-Konferenz – Wie weiter?

Die letzte SL-Konferenz wurde abgesagt. Es muss über eine neue Ausrichtung der SL-Konferenz nachgedacht werden. Urs Bucher steht hierzu in Kontakt mit Silvio Herzog, Rektor PHSZ. Künftige Veranstaltungen sollen zum Ziel haben, dass AVS, PHSZ und die SL in einen Dialog treten, aus welchem beide einen Mehrwert generieren können. Das Format soll dem AVS und der PHSZ die Möglichkeit bieten, Wissen von der Basis zu generieren. Umgekehrt sollen die SL über wichtige Geschäfte aus dem AVS und/oder der PHSZ direkt informiert werden.

Die nächste SL-Sitzung findet am 25. November 2015 statt.

Zusammenschluss ASE/ASE

Der ER hat die Weisungen für die neuen Aufgabenzuteilungen des Schulcontrollings verabschiedet. Die neue Abteilung, geleitet von Marcel Gross, hat weiterhin die Aufgabe, Schulentwicklung vorzusteuern und ein Schulcontrolling zu übernehmen. Eine vertiefte Überprüfung der Schulen, analog der turnusmässigen externen Evaluation mit Bericht und Entwicklungshinweisen der letzten Jahre, wird es künftig aber nicht mehr geben.

Das AVS vertritt die Meinung, dass künftig die Schulen vor Ort verstärkt Verantwortung für die Evaluationen übernehmen müssen. Erneut kommt die Sprache auf die Evaluationstools von IQES online, welche es den Schulen vereinfachen würde, geeignete Evaluationsinstrumente einzusetzen. Der VSLSZ würde es weiterhin begrüssen, wenn die BiD den Schulen den Zugang zu nützlichen Instrumenten für die künftigen Evaluationen ermöglichen würde. Dies auch unter Berücksichtigung der teilweise schwierigen Situationen in den Gemeinden, denen sich die SL ausgesetzt fühlen (Spardruck, nicht anerkennen wollen der Wichtigkeit von geeigneten Evaluationsinstrumenten). RR Walter Stählin betont klar, dass der KR die Meinung vertritt, dass an den Schulen zu viel evaluiert werde und dies nicht nötig sei. Dies sei auch der Grund, warum die ASE/ASA zusammengelegt werden mussten. Die BiD musste sich dem Diktat des KR beugen und kürzte in der Folge die Unterstützung der Schulen bei den Evaluationen.

Der VSLSZ weist die BiD darauf hin, dass die Streichung / Kürzung der externen Evaluationen Auswirkung auf die Q-Konzepte der Gemeinden haben wird. Der VSLSZ verlangt daher, dass das AVS ihre Erwartungshaltung zu den künftigen Q-Standards den SL/Gemeinden mitteilt, damit die nötigen Anpassungen vorgenommen werden können. Das AVS soll zudem vermeiden, dass mit den neuen Q-Standards eine Wettbewerbssituation/Zertifizierungshysterie unter den Schulen entstehen kann.

Ausrichtung Sek 1 - Zusammenarbeit Kt. Schwyz mit welchem Kanton (LU/ZH)?

Die Anstellung von Sek 1 Lehrpersonen stellt die Bezirke seit längerem vor grössere Probleme. Es stellt sich die Frage, ob die BiD schon darüber nachgedacht hat, im Kanton Schwyz eine eigene Sek 1 Ausbildung anzubieten. Und, wenn nein, mit welchen Kantonen die BiD betreffend der Sek 1 Ausbildung zusammen arbeitet.

RR Walter Stählin sagt, dass der Kanton Schwyz in den nächsten fünf bis acht Jahren keine Sek 1 Ausbildung anbieten wird. Seitens Kanton bestehen keine Vorgaben darüber, wo künftigen Sek 1 LP ihre Ausbildung machen müssen. Interessierte können ihren Ausbildungsplatz weiterhin frei wählen.

Bildungsstrategie

Seitens BiD wird momentan an einer neuen Bildungsstrategie für die nächsten vier bis fünf Jahre gearbeitet. Leitgedanke: „*Das BiD will ein starkes öffentliches Bildungswesen*“. Meinungsbildung hierzu wird konsultarisch über verschiedene Institutionen betrieben. Am 17. Juni 2015 finden Workshops und Diskussionsrunden statt. Dabei sollen Rückmeldungen an die BiD geben werden. Die Publikation des Berichts wird Ende September 2015 erfolgen.

Der VSLSZ gibt zu bedenken, dass eine Strategie an der Basis verankert werden muss, damit sie von der Basis umgesetzt und gelebt werden kann. Der VSLSZ wünscht sich deshalb, dass er aktiv eingeladen wird, seine Ideen/Meinungen zur Bildungsstrategie formulieren und mitarbeiten zu dürfen.

Leistungsvereinbarung VSLSZ - BiD

An der diesjährigen Generalversammlung wurde nach einer angeregten Diskussionsrunde die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton äusserst knapp gutgeheissen. Der VSLSZ nimmt die Anliegen der GV (u.a. „eine Vereinbarung führt in eine Abhängigkeit“) ernst und wird sich im kommenden Verbandsjahr nochmals mit der Vereinbarung auseinandersetzen. Die Vereinbarung wird unterzeichnet und rückwirkend auf den 01.01.2015 in Kraft gesetzt.

Bildungskommission

Die kantonale Bildungskommission ist in Vorbereitung und wird, sofern der KR zustimmt, auf die neue Legislatur 2016 – 2020 eingesetzt. Davon ist jedoch auszugehen, weil alle vorberatenden Kommissionen eine Bildungskommission unterstützen. Daneben wird der ER weiterhin Bestand haben.

Nächste Treffen mit dem BiD

28. Oktober 2015
21. März 2015

Ich wünsche euch allen ein erholsames Wochenende.
Mit den besten Grüssen

Vorstand VSLSZ



Daniel Schraven